

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

**Heft:** 43

**Artikel:** Zeitgemässe Emsigkeit

**Autor:** Sahli, Werner

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-510610>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

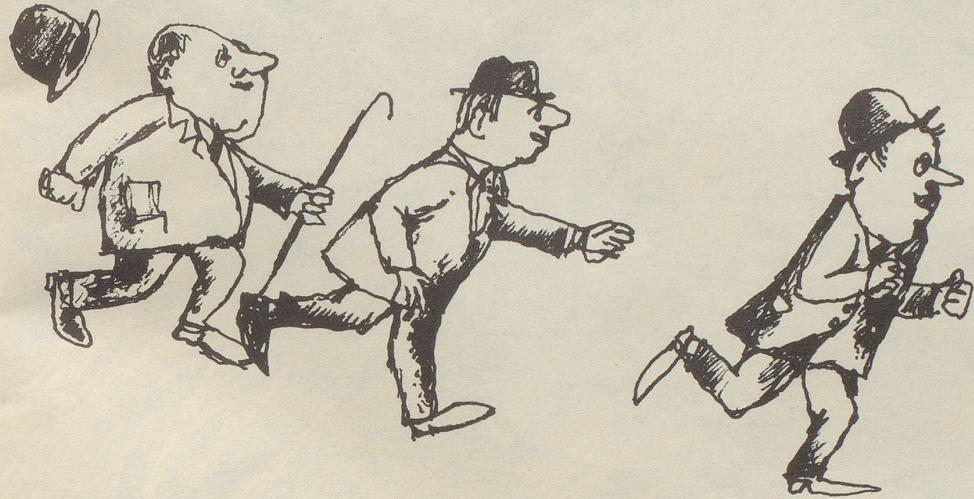
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeitgemäße Emsigkeit



Hier ein Motiönchen,  
dort ein Postulat,  
weil das schwächste Phönchen,  
Minisensatiönchen  
Wahl(bedeutung) hat.

Laut, im Brushton rege  
man das an, was recht  
allen. Auf dem Wege  
eigner «Imitschpflege»  
hilft solch Tun nicht schlecht.

Keine Sitzung schwänzen,  
(TV kommt vielleicht).  
Nur so kann man glänzen  
und ist in den Kränzen  
– was zum Sessel reicht.

Werner Sahli



## Rat.schläge für Wähler

Albert Ehrismann

Wähle, Schweizer, wähle.  
Wähle zwischen gut und böse.  
Wähle zwischen Wein und Milch.  
Oder wähle Wein *und* Milch.  
Sei gut *und* böse.  
Sei ein Mensch.

Wähle, Schweizerin, wähle.  
Wähle den Mann oder die Frau.  
Wähle die Leisen oder die Lauten.  
Oder wähle Männer *und* Frauen.  
Wähle Leise *und* Laute.  
Alle sind Menschen.

Wähle heiß oder kalt.  
Schwarz oder rot.  
Auch Pflaumenbläue ist eine freundliche Farbe.  
Könige haben wir keine. Knechte wohl.  
Wähle keinen, der irgendeines fremden Königs  
Knecht ist.

Auch die Leisen können erbärmlich quälen.  
Auch die Lauten können die inwendige leise Stimme  
hören und Güte erfahren und uns Güte erfahren lassen.  
Klugheit ist gut. Weisheit ist seltner und besser.  
Menschlichkeit, die weiß, daß die Herzen kleine

Oefen sind, die man  
gegenseitig einheizen muß, damit nicht alle  
erfrieren, ist am besten.

Nicht das Beste ist gut genug.  
Das Sprichwort sagt es deutlich: das Bessere sei  
der Feind des Möglichen.  
Binsenwahrheiten haben nicht immer unrecht.  
Das falsche Gewicht hassen. Eichmeister der  
Wahrheit und des gerechten Brots für alle sein.  
Eine nicht entschuldbare geforderte Träne ist zuviel.  
Fehltritte, Irrtümer, Serpentinen können wenig  
wiegen.

Wähle! Wähle zwischen Tag und Nacht.  
Nicht der rosenrot angehauchte Morgen garantiert den  
heiteren Mittag und Abend. Romantik ersetzt  
keine Politik.  
Kühne Träume träumen — aber wissen, daß die Wege  
schwierig und lang sind.  
Aufhören (auch ich) zu philosophieren. Tun.  
Reichtum, ohne eigene Leistung, verachten. Die Erde,  
die Luft und die Gewässer lieben.  
Wähle, Schweizerin, wähle! Wähle, Schweizer, wähle!

Auch Pflaumenblau und Lärchengrün sind wohnliche  
Farben.